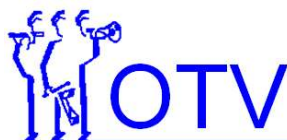




OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen



Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

Inhalt

I	Allgemeines	4
1.1	Zielsetzung	4
1.2	Wettspielablauf.....	4
1.3	Festablauf / Festprogramm.....	5
1.4	Öffentlichkeitsarbeit	6
1.4.1	Sponsoring	7
1.4.2	PR / Medien	7
II	Wettspielorganisation	7
2.1	Zielsetzung	7
2.2	Computerprogramm	7
2.3	Wettspielprogramm	8
2.4	Anmeldung.....	8
2.5	Zeitplan	9
III	Wettspiel- und Übungsplätze, Instrumentendepot.....	10
3.1	Wettspielplätze	10
3.2	Marschkonkurrenz.....	11
3.3	Übungsplätze/Einspielplätze	11
3.4	Instrumentendepots	11
IV	Rechnungsbüro	12
4.1	Zielsetzungen.....	12
4.2	Vorbereitungen.....	12
4.3	Druck und Auswertung der Notenbulletins	12
4.4	Verpacken der Notenbulletins	13
4.5	Spesen für Arbeit im Rechnungsbüro	13
V	Auszeichnungen und Ehrengaben.....	14
5.1	Auszeichnungen an OTV-WS	14
5.1.1.	Einzelwettspiele	14
5.1.2	Sektionswettspiele	14
5.1.3	Ehrengaben an OTV-WS	15
5.2	Auszeichnungen an OTV-JWS.....	15
5.2.1.	Einzelwettspiele	15



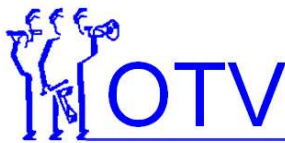
OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

5.2.2	Sektionswettspiele	16
5.2.3	Ehrengaben an OTV-JWS	16
5.2.4	Einheitsmedaillen	16
VI	Rangverkündigung	16
6.1	Zielsetzung	16
6.2	Vorbereitungen.....	17
6.3	Bekanntgabe der Resultate.....	17
VII	Betreuung der Wettspielteilnehmer und Gäste	18
7.1	Betreuung der Teilnehmer	18
7.2	Betreuung der Ehrengäste	18
7.3	Betreuung der Jurymitglieder	18
7.3.1	Zielsetzung	18
7.3.2	Anfrage und Orientierung.....	19
7.3.3	Verpflegung	19
7.3.4	Spesen.....	19
Anhang	21
	Terminplan für die Organisation von Wettspielen	21

Sämtliche Personen und Funktionsbezeichnungen in den nachstehenden Richtlinien zur Organisation von Wettspielen beziehen sich auf Personen beiderlei Geschlecht.



Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

Der Vorstandsvorstand des OTV beschliesst gestützt auf Artikel 4 des OTV-Fest- und Wettspielreglements nachfolgende Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

I Allgemeines

1.1 Zielsetzung

- Diese Richtlinien umschreiben die Details der Organisation eines Tambouren-, Pfeifer und Claironwettspiels nach den Wünschen und Anforderungen des OTV. Sie sind ergänzend zum Fest- und Wettspielreglement und gelten gewissermassen als Ausführungsbestimmungen.
- Diese Richtlinien werden auf Vorschlag des Technischen Ausschusses (TA-OTV) oder des Vorstandsvorstands (OTV-Vorstand) angepasst und durch den OTV-Vorstand verabschiedet.
- Die Wettspiele sollen so ausgelegt werden, dass die Einzel- und Sektionswettspiele ohne Probleme durchgeführt werden können.
- Der Terminplan im Anhang soll zur Erledigung und Einhaltung der verschiedenen Arbeiten und Vorbereitungen dienen.

1.2 Wettspielablauf

- Der provisorische Wettspielablauf wird vom OTV in Absprache mit dem OK festgelegt. Der definitive Wettspielablauf wird auf Grund der Anmeldungen festgelegt.
- Die Wettspiele sind unterteilt in Einzel- und Sektionswettspiele
- Die Einzelwettspiele sind in folgende Kategorien unterteilt:
(wo keine Altersbeschränkung erfasst ist, gilt auch keine)

T1	Tambouren Kategorie 1	
T2	Tambouren Kategorie 2	20-41 Jahre
T3	Tambouren Kategorie 3	20-41 Jahre
T1J	Tambouren Junioren Kategorie 1	bis 20 Jahre
T2J	Tambouren Junioren Kategorie 2	bis 15 Jahre
T3J	Tambouren Junioren Kategorie 3	bis 14 Jahre
TV1	Tambouren Veteranen Kategorie 1	42-50 Jahre
TV2	Tambouren Veteranen Kategorie 2	ab 51 Jahren
C	Clairon	
CJ	Clairon Junioren	bis 20 Jahre
P	Pfeifer	
PJ	Pfeifer Junioren	bis 20 Jahre
PV1	Pfeifer Veteranen Kategorie 1	42-50 Jahre
PV2	Pfeifer Veteranen Kategorie 2	ab 51 Jahren



OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

- Die Sektionswettspiele sind in folgende Kategorien unterteilt:
 - S1 Tambouren Sektionen Kategorie 1
 - S2 Tambouren Sektionen Kategorie 2
 - S3 Tambouren Sektionen Kategorie 3
 - S1J Jungtambouren Sektionen Kategorie 1 bis 20 Jahre
 - S2J Jungtambouren Sektionen Kategorie 2 bis 20 Jahre
 - SC Clairon Sektionen
 - SP Pfeifer Sektionen (Basler Piccolo)
 - GN Natwärisch Pfeifergruppen
- Die gemischten Wettspiele sind in folgende Kategorien unterteilt:
 - TC Tambouren / Clairons
 - TP Tambouren / Pfeifer (Basler Piccolo)
 - TN Tambouren / Natwärisch
 - TPER Tambouren / Perkussion
- Die Einzelwettspiele an OTV-WS werden am Freitag durchgeführt. Die Kategorien TJ3 und C können auch am Samstag durchgeführt werden. Die Einzelwettspiele an OTV-JWS finden am Samstag statt.
- Die Sektionswettspiele an OTV-WS werden am Samstag durchgeführt, an OTV-JWS am Sonntag.
- Bei Kategorien mit einer grossen Teilnehmerzahl kann ein Finalwettbewerb durchgeführt werden. In der Vorrunde wird die entsprechende Kategorie in 2 oder 3 Gruppen geführt. Den Final erreichen 10% der Teilnehmer je Kategorie nach dem Stand der Anmeldung, maximal 21 Teilnehmer. Diese Zahl kann durch den TA-OTV im Sinne einer Qualitäts- und Attraktivitätssteigerung reduziert oder erhöht werden. Platzierten sich mehrere Teilnehmer ex-aequo auf den letzten finalberechtigten Vorrundenplätzen, so werden diese alle für den Final qualifiziert. Sollten bei OTV-WS keine Verbandsmitglieder den Final erreichen, so wird der bestklassierte OTV-ler je Vorrundengruppe im Sinne eines Quotenplatzes für den Final qualifiziert.
- Zwischen dem Ende der Vorrunde und dem Beginn des Finals sollte genügend Pause eingeplant werden.

1.3 Festablauf / Festprogramm

OTV-WS kennen folgenden Festablauf

- Freitag
- Jurysitzung vor Beginn des Wettspiels (wenn der Zeitplan dies erfordert bereits am Donnerstag Abend)
 - Einzelwettspiele Vormittag
 - Mittagessen für Wettspieler und Jury
 - Einzelwettspiele Nachmittag
 - Abendessen für Wettspieler und Jury
 - Bekanntgabe Finalteilnehmer



OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

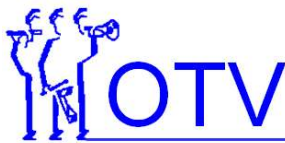
- Samstag
- Finalwettspiele am Abend
 - Unterhaltungsprogramm für Allgemeinheit (sollte sich aber thematisch nicht mit den Finalwettspielen überschneiden)
- Sonntag
- Morgenessen für Wettspieler
 - Sektionswettspiele Vormittag
 - Mittagessen für Wettspieler und Jury
 - Sektions- und gemischte Wettspiele Nachmittag
 - Veteranenehrung späterer Nachmittag
 - Abendessen für Wettspieler und Jury
 - Rangverkündigung Einzelwettspiele
 - Unterhaltungsprogramm für Allgemeinheit
- Sonntag
- Morgenessen für Wettspieler
 - Empfang Ehrengäste inkl. Apéro und Verpflegung
 - Festakt
 - Mittagessen für Wettspieler und Jury
 - Festumzug
 - Rangverkündigung Gruppenwettspiele
 - Festabschluss

OTV-JWS kennen folgenden Festablauf

- Samstag
- Jurysitzung vor Wettspielbeginn
 - Einzelwettspiele Vormittag
 - Mittagessen für Wettspieler und Jury
 - Einzelwettspiele Nachmittag
 - Abendessen für Wettspieler und Jury
 - Bekanntgabe Finalteilnehmer
 - Finalwettspiele am Abend
 - Unterhaltungsprogramm für Allgemeinheit (sollte sich aber thematisch nicht mit den Finalwettspielen überschneiden)
- Sonntag
- Morgenessen für Wettspieler
 - Sektionswettspiele Vormittag
 - Mittagessen für Wettspieler und Jury
 - Empfang Ehrengäste inkl. Apéro und Verpflegung
 - Festumzug
 - Rangverkündigung
 - Festabschluss

1.4 Öffentlichkeitsarbeit

Der Veranstalter hat gemäss Fest- und Wettspielreglement die Rechte des OTV zu wahren und darf diese in einzelnen Punkten nicht beschneiden. Das Logo des OTV darf nur unter Zustimmung des OTV-Vorstand für Merchandising-Artikel verwendet werden.



OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

1.4.1 Sponsoring

Grundsätzlich darf der Veranstalter Sponsoringbeiträge einholen, wo ihm dies gelingt. Das Sponsoringkonzept muss dem OTV-Vorstand zur Bewilligung vorgelegt werden. Der OTV-Vorstand lehnt Sponsoren ab, welche die Reputation des OTV oder des STPV gefährden.

1.4.2 PR / Medien

Medienberichterstattung ist sehr gewünscht und soll entsprechend geplant werden. Das PR-Konzept muss dem OTV-Vorstand zur Bewilligung vorgelegt werden.

II Wettspielorganisation

2.1 Zielsetzung

- Der Zeitplan der Wettspiele soll für das Publikum, Jury und vor allem für die Wettspieler klar und übersichtlich sein
- Die Wettspiele müssen pünktlich beginnen und enden
- Die Wettspiele sollen publikumsattraktiv gestaltet werden, vor allem die Finale.

2.2 Computerprogramm

Zur Vereinfachung der Arbeiten des TA-OTV (Zeitplan, Rechnungsbüro) stellt der OTV ein Computerprogramm des STPV zur Verfügung. Es erfüllt folgende Funktionen:

- Erstellen des Zeitplans
- Verwalten der Mutationen
- Erstellen der Juryunterlagen
- Auswertung der Noten im Rechnungsbüro
- Erstellen der Rangliste und des Juryberichts
- Erstellen der Notenbulletins für die Sektionen und Einzelwettspieler
- Erstellen diverser Auswertungen für den Jurybericht

Die Wettspielsoftware wurde von Olivier Jacques speziell für Tambouren-Wettspiele entwickelt. Für Miete und Unterhalt entrichtet ihm der STPV einen jährlichen Beitrag. Im Sinne des Verursacherprinzips wird von den Wettspielveranstaltern ein Unkostenbeitrag für die Nutzung der Software verlangt. Für OTV-WS beträgt dieser CHF 1'000.00, für OTV-JWS CHF 700.00. Dieser Betrag wird für die Entwicklung einer neuen Software eingesetzt.



Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

2.3 Wettspielprogramm

- Der TA-OTV legt den Sektionen für jedes Wettspiel das entsprechende Wettspielprogramm zu folgenden Zeitpunkten vor:
 - 12 Monate vor einem OTV-WS
 - 6 Monate vor einem OTV-JWS
- Dieses Wettspielprogramm muss über folgende Punkte Auskunft geben:
 - a) Einzelwettspiele
 - durchzuführende Kategorien
 - erlaubte Jahrgänge der Teilnehmer in der jeweiligen Kategorie
 - erlaubte Vorträge in der jeweiligen Kategorie
 - Ausführungsbestimmungen zu den Vorträgen
 - Art der Taxation mit der möglichen Anzahl Punkte
 - Art der Auszeichnung und die jeweiligen Quoten für deren Abgabe
 - Anzahl Finalteilnehmer, falls ein solcher stattfindet
 - b) Gemischte-, Sektions-, Gruppenwettspiele
 - geforderte Mindestbeteiligung
 - Angabe des Beteiligungszuschlags
 - erlaubte Vorträge in der jeweiligen Kategorie
 - Ausführungsbestimmungen zu den Vorträgen
 - Art der Taxation mit der möglichen Anzahl Punkte
 - Art der Auszeichnung und die jeweiligen Quoten für deren Abgabe
 - c) allgemeine Bestimmungen
 - Gebühr für Nachmeldungen und Mutationen
 - Adresse des TA-Obmannes oder eines Stellvertreters für Rückfragen
 - Links und Hinweise auf Kompositionsverzeichnisse und Lehrmittel

2.4 Anmeldung

- In der Anmeldung müssen folgende Angaben vorhanden sein:
 - Name und Vorname
 - Sektion
 - Jahrgang
 - Kategorie
 - Angabe von Marsch und Kompositionen, nach Vorgabe Wettspielprogramm
 - spezielle Wünsche des OK
- Die Anmeldung wird allen zum entsprechenden Wettspiel zugelassenen Vereinen zugestellt (siehe Fest- und Wettspielreglement Art 13).
- Die Anmeldefrist wird in Absprache mit dem OK festgesetzt, damit dieses die Organisation von Verpflegung und Unterkunft fristgerecht planen kann.
- Nachmeldungen und Mutationen können je nach Zeitplan der jeweiligen Kategorie und eingegangenen Abmeldungen nur bedingt berücksichtigt werden und müssen mit dem TA-OTV abgesprochen werden. Für den zusätzlichen Aufwand wird eine Gebühr erhoben, welche im Wettspielprogramm festgehalten und so bekannt gemacht wird.
- Je nach Bedarf kann das OK eine provisorische Anmeldung durchführen.



OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

2.5 Zeitplan

- Aufgrund der Anmeldung wird der Zeitplan erstellt. Die Gestaltung des Zeitplanes ist im Computerprogramm bereits bestimmt.
- Die Gruppeneinteilung wird durch den TA-OTV bestimmt.
- Die Zeitabstände in den einzelnen Kategorien werden durch den TA-OTV bestimmt. Sie sind abhängig von den angemeldeten Kompositionen zu planen.
- Die Reihenfolge bei den Sektionswettspielen bestimmt der TA-OTV. Er orientiert sich dabei an den Ranglisten der letzten OTV-WS sowie der Eidgenössischen Feste.
- Für die Reihenfolge bei den Einzelwettspielen dient die Entfernung zum Wettspielort als Grundlage.
- Alle Wettspieler (Einzel und Sektion) durchlaufen alle Wettspielplätze ihrer Kategorie in der gleichen Reihenfolge.



Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

III Wettbewerb- und Übungsplätze, Instrumentendepot

3.1 Wettspielplätze

- Müssen bei jeder Witterung benützt werden können
- Sollen pro Kategorie nicht weiter als 5 Minuten Fussmarsch auseinander liegen
- Müssen derart voneinander getrennt sein, dass sich die Wettspieler gegenseitig akustisch nicht stören
- Müssen so eingerichtet sein, dass die Jurymitglieder akustisch nicht überbeansprucht werden (speziell in geschlossenen Räumen)
- Müssen so eingerichtet sein, dass die Jury durch das Publikum nicht gestört wird (wenn nötig Abgrenzung)
- Müssen so eingerichtet sein, dass für das Publikum genügend Platz vorhanden ist. Bei jedem Wettspielplatz ist für das Publikum ein Zeitplan der entsprechenden Kategorie anzuschlagen.
- Müssen für die Sektionswettspiele genügend gross eingerichtet sein, damit den Sektionen genügend Raum für die individuelle Aufstellung zur Verfügung steht (25-40 Personen)
- Müssen für die Sektionswettspiele so eingerichtet sein, dass es der Jury möglich ist, die gesamte Sektion einzusehen. Falls das nicht möglich ist, muss in Betracht gezogen werden, dass die Jury ein Mitglied neben der Sektion platziert
- Müssen gross und übersichtlich beschriftet werden. Aus dieser Beschriftung muss hervorgehen, welcher Wettspielplatz es ist und welche Wettspielsdisziplinen vortragen werden müssen
- Müssen mit einem genügend grossen Tisch und entsprechenden Sitzgelegenheiten für die Jury ausgestattet sein. Bei schlechtem oder kaltem Wetter sind Wolldecken vorzusehen, falls der Juryplatz ungeheizt oder draussen ist. Die Jurymitglieder sollen mit Namensschildern auf dem Tisch vorgestellt werden
- für die Einzelwettspiele müssen mit Markierungsmaterial ausgerüstet sein, damit der Standort für die Wettspieler eingezeichnet werden kann.
- für die Sektionswettspiele inkl. Marschkonkurrenz müssen von einem Ansager mit einer Verstärkeranlage betreut werden, der das Publikum über die folgenden Punkte informiert:
 - Name der Sektion
 - Name der Komposition inkl. Name des Komponisten
 - Anzahl der Wettspieler pro Sektion
 - Name des SektionsleitersDiese Angaben werden aus der Anmeldung auf einem Formular vorbereitet und durch den Sektionsleiter vor dem Auftritt nochmals geprüft. Korrekturen sind der Jury mitzuteilen
- die Lage der Wettspielplätze ist in einem Situationsplan festzuhalten. Dieser ist im Festführer/Homepage abzudrucken



Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

3.2 Marschkonkurrenz

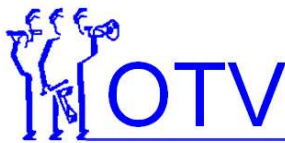
- Für die Marschkonkurrenz muss der Verkehr gesperrt oder umgeleitet werden
- Die Marschmusikstrecke muss gerade und min. 300 Meter lang sein.
- Die Jurymitglieder sind, sofern sie nicht mitmarschieren, so zu platzieren, dass sie von einem erhöhten Standort (z.B. Lastwagenanhänger) aus die ganze Marschmusikstrecke überblicken können und vom Publikum nicht gestört und behindert werden. Die Sektionen müssen durch die Jury zum Beginn des Vortrages aufgefordert werden können.

3.3 Übungsplätze/Einspielplätze

- Im Falle schlechter Witterung müssen sowohl für Einzel- wie Sektionswettspiele Ersatzeinspielplätze zur Verfügung stehen.
Bei Schlechtwetter wird vom TA-OTV ein Zuteilungsplan erstellt, welche Sektion wann wo einspielen kann
- Dürfen in keiner Art und Weise die Wettspieler und wenn möglich die Anwohner stören
- Dürfen nicht zu weit von Wettspielplätzen entfernt sein
- Müssen durch Hinweistafeln klar gekennzeichnet und abgegrenzt sein
- Sind im Situationsplan einzutragen und im Festführer/Homepage abzudrucken

3.4 Instrumentendepots

- Müssen genügend Raum bieten, damit jeder Einzelwettspieler und alle Sektionen ihre Instrumente deponieren können
- Müssen in genügender Fläche vorhanden und für alle teilnehmenden Sektionen angeschrieben sein
- Müssen tagsüber unter ständiger Aufsicht sein
- Müssen nachts bewacht werden oder abschliessbar sein
- Müssen derart gestaltet sein, dass die Instrumente durch Temperaturschwankungen oder Feuchtigkeit keinen Schaden nehmen können



Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

IV Rechnungsbüro

4.1 Zielsetzungen

- Die von den Jurymitgliedern während den Wettspielen erteilten Noten werden im Rechnungsbüro ausgewertet, sodass zum festgelegten Zeitpunkt die Rangverkündigung verlesen werden kann
- Die ausgewerteten Resultate sollen in einer übersichtlichen Rangliste nach Kategorien zusammengestellt und zum Zeitpunkt der Rangverkündigung bereit sein
- Alle Notenbulletins der Sektions- und Einzelwettspieler müssen an der Rangverkündigung bereit sein
- Sämtliche Ausdrücke und Auswertungen werden durch das unter Punkt 2.2. erwähnte Computerprogramm erledigt

4.2 Vorbereitungen

- Das OK spricht mit dem Verantwortlichen des Rechnungsbüros die Anforderungen ab.
- Für das Rechnungsbüro muss ein abschliessbarer Raum von rund 100 m² mit ca. 15 Tischen zur Verfügung stehen.
- Für die Eingabe und Auswertung müssen mindestens 3 Computer (Windows Betriebssystem) mit Tastatur mit Zahlenblock zur Verfügung stehen.
- Dem Rechnungsbüro soll ein Gerät zum Drucken und Kopieren von Unterlagen zur Verfügung stehen. Entsprechendes Verbrauchsmaterial (Papier und Toner) für 2'500 – 4'000 Kopien wird benötigt.
- Der Ort des Rechnungsbüros darf nicht öffentlich bekanntgegeben und angeschrieben werden. Bestenfalls liegt es dennoch inmitten der Wettspielörtlichkeiten

4.3 Druck und Auswertung der Notenbulletins

- Am Tag vor der Jurysitzung werden die letzten bekanntgewordenen Mutationen im Computer eingegeben
- Nach Eingabe der Mutationen werden sämtliche Notenbulletins pro Kategorie und Wettspielplatz im Doppel durch den Computer ausgedruckt
- Die ausgedruckten Notenbulletins werden pro Kategorie und Wettspielplatz in Sichtmappen für die Jurysitzung bereitgemacht
- Während den Wettspielen werden die Notenbulletins von einer der Jury bekannten Vertrauensperson am Jurytisch abgeholt und ins Rechnungsbüro gebracht. Die Notenkuriere werden an der Jurysitzung vorgestellt.
- Um am Schluss einer Kategorie die Notenbulletins sofort im Rechnungsbüro zu haben, müssen jeweils 2-3 Personen zusätzlich zum Einsammeln der Bulletins bereit sein (speziell bei Kategorien mit Final)



OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

- Ablauf der Erfassung und Auswertung:
 - Eingang der Notenbulletins
 - Erfassen der Noten und Bemerkungen pro Kategorie und Wettspielplatz
 - Kontrollliste ausdrucken und mit den Juryoriginalen vergleichen
 - wenn die entsprechende Kategorie fertig erfasst ist, prov. Rangliste ausdrucken
 - Kranzgewinner (evtl. Finalisten) bestimmen und eingeben
 - Startliste für den Final drucken und online stellen
 - definitive Rangliste drucken und online stellen
 - Anschliessend die Notenbulletins drucken und ablegen
- Für das Rechnungsbüro werden mindestens zwei Helfer benötigt, welche gewandt sind, Daten in den PC einzugeben
- Alle Mitarbeiter des Rechnungsbüros sind bis nach der Rangverkündigung zu strengster Geheimhaltung verpflichtet

4.4 Verpacken der Notenbulletins

- Die Notenbulletins sind in einem angeschriebenen Couvert oder Schachtel pro Sektion im Rechnungsbüro bereitzumachen und nach der Rangverkündigung gegen Unterschrift eines Vereinsfunktionärs abzugeben
- Wenn Einheitsgaben vorgesehen sind, werden diese in den oben erwähnten Schachteln oder Couverts verpackt und abgegeben
- Die Jury- und Vorstandsmitglieder erhalten vor der Rangverkündigung einen Bon, mit welchem die Rangliste am Infostand bezogen werden kann und, falls vorgesehen, die Einheitsgabe.
- Sind die Wettspieler bei der Rangverkündigung nicht anwesend, muss diesen der Kranz oder Zweig, das Notenbulletin und evtl. die Einheitsgabe nachgeschickt werden, sofern keine Vereinsfunktionäre zur Stelle sind. Die dadurch entstehenden Kosten gehen zu Lasten des OK.

4.5 Spesen für Arbeit im Rechnungsbüro

Für die Helfer im Rechnungsbüro gelten die gleichen Spesenansätze wie für die Jurymitglieder, sofern sie vom OTV rekrutiert werden. Deshalb gilt Abschnitt 7.3.4 gleichbedeutend auch für diese.

Helfer, welche durch das OK rekrutiert werden, erhalten die Entschädigungen nach Massgabe des OK.



OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

V Auszeichnungen und Ehrengaben

Die Auszeichnungen (Kränze, Zweige und Ehrengaben sind in genügender Anzahl aufgrund der Anmeldung durch das OK in Absprache mit dem TA-Obmann zu beschaffen.

Sie werden an den jeweiligen Rangverkündigungen abgegeben.

Die Sektionskränze werden jeweils bei der Bereitstellung zum Festumzug abgegeben.

5.1 Auszeichnungen an OTV-WS

An OTV-WS werden folgende Auszeichnungen abgegeben, deren Kosten zu Lasten des Veranstalters gehen:

5.1.1 Einzelwettspiele

- T1 35% Lorbeerkranz mit 4-facher Goldblatteinlage
- T2 30% Lorbeerkranz mit 4-facher Silberblatteinlage
- T3 30% Lorbeerkranz grün
- T1J 35% Lorbeerkranz mit 4-facher Goldblatteinlage
- T2J 35% Lorbeerkranz mit 4-facher Silberblatteinlage
- T3J 35% Lorbeerzweig grün
- TV1 30% Lorbeerkranz mit 4-facher Goldblatteinlage
- TV2 30% Lorbeerkranz mit 4-facher Silberblatteinlage
- P 35% Lorbeerkranz mit 4-facher Goldblatteinlage
- PJ 35% Lorbeerkranz mit 4-facher Goldblatteinlage
- PV 30% Lorbeerkranz mit 4-facher Silberblatteinlage
- C 35% Lorbeerkranz mit 4-facher Goldblatteinlage
- CJ 35% Lorbeerkranz mit 4-facher Goldblatteinlage

5.1.2 Sektionswettspiele

- TC Sektions-Lorbeerkranz mit Goldblatteinlage
- TP Sektions-Lorbeerkranz mit Goldblatteinlage
- TN Sektions-Lorbeerkranz mit Goldblatteinlage
- TPER Sektions-Lorbeerkranz mit Goldblatteinlage
- S1 Sektions-Lorbeerkranz mit Goldblatteinlage
- S2 Sektions-Lorbeerkranz mit Silberblatteinlage
- S3 Sektions-Lorbeerkranz grün
- S1J Sektions-Lorbeerkranz mit Goldblatteinlage
- S2J Sektions-Lorbeerkranz mit Silberblatteinlage
- SC Sektions-Lorbeerkranz mit Goldblatteinlage
- SP Sektions-Lorbeerkranz mit Goldblatteinlage
- GN Sektions-Lorbeerkranz mit Silberblatteinlage



OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

5.1.3 Ehrengaben an OTV-WS

- Die Kosten für die Ehrengaben in den Kategorien gehen zu Lasten des Veranstalters. Gegebenenfalls ist ein entsprechendes Sponsoring möglich und anzustreben.
- Folgende Ehrengaben sollen vergeben werden:

T1	1 Trommel für den Festsieger (2. + 3. Platz Preise in angemessenem Verhältnis zum Wert des Siegerpreises)
P	1 Basler Piccolo für den Festsieger (2. + 3. Platz Preise in angemessenem Verhältnis zum Wert des Siegerpreises)
C	1 Clairon für den Festsieger (2. + 3. Platz Preise in angemessenem Verhältnis zum Wert des Siegerpreises)
S1	Art der Ehrengabe steht dem OK frei
SC	Art der Ehrengabe steht dem OK frei
SP	Art der Ehrengabe steht dem OK frei

Es steht dem OK frei, in anderen Kategorien ebenfalls Ehrengaben abzugeben. Diese sollen sich an der Sparte des Instruments orientieren.

- Die Ostschweizermeister und somit besten Vertreter des OTV in den Hauptkategorien erhalten einen Gutschein eines Trommelbauers oder einen Naturalpreis aus der Sparte des Instruments im Umfang der nachfolgenden Tabelle (falls sich diese nicht unter den drei Erstrangierten befinden)

T1	CHF 1'000.00
P	CHF 500.00
C	CHF 500.00

5.2 Auszeichnungen an OTV-JWS

An OTV-JWS werden folgende Auszeichnungen abgegeben, deren Kosten zu Lasten des Veranstalters gehen:

5.2.1 Einzelwettspiele

- T1J 35% Lorbeerzweig grün
die Finalteilnehmer erhalten einen Lorbeerkranz mit Goldblatteinlage
- T2J 35% Lorbeerzweig grün
die Finalteilnehmer erhalten einen Lorbeerkranz mit Silberblatteinlage
- T3J 35% Lorbeerzweig grün
- PJ 35% Lorbeerzweig grün
- CJ 35% Lorbeerzweig grün
- Die drei Erstplatzierten je Kategorie erhalten je ein Holzbrettli mit Gold-, Silber- oder Bronzemedaille.



OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

5.2.2 Sektionswettspiele

- S1J Sektions-Lorbeerkrantz mit Goldblatteinlage
- S2J Sektions-Lorbeerkrantz grün
- Die drei Erstplatzierten je Kategorie erhalten je ein Holzbrettli mit Gold-, Silber- oder Bronzemedaille.

5.2.3 Ehrengaben an OTV-JWS

- Die Ehrengaben in den jeweiligen Kategorien sollen in Form eines Gutscheins eines Trommelbauers oder eines Naturalpreises aus der Sparte des Instruments im Umfang der nachfolgenden Tabelle vergeben werden:

T1J CHF 400.00, CHF 200.00, CHF 100.00

T2J CHF 250.00, CHF 150.00, CHF 100.00

T3J CHF 100.00, CHF 60.00, CHF 40.00

PJ CHF 100.00

CJ CHF 100.00

S1 CHF 250.00

S2 CHF 150.00

5.2.4 Einheitsmedaillen

Die Kosten für den Prägedruck für die Erstellung der Einheitsmedaillen (auch für die Holzbrettli verwendet) gehen zu Lasten des Jugendfonds des OTV.

VI Rangverkündigung

6.1 Zielsetzung

- Die Resultate der Wettspiele sollen in einer dem Rahmen des Festes angepassten Form bekannt gegeben werden
- Die Bekanntgabe der Resultate soll für die nicht aktiven Festbesucher sowie Wettspieler in einer angenehmen, ja spannenden Atmosphäre erfolgen.
- Jede Sektion, Gruppe und Wettspieler sollen nach Bekanntgabe der Resultate im Besitze ihrer persönlichen Notenbulletins, Diplome und Ehrengaben sein
- Die Auszeichnungen sollen in einer würdigen Form an der Rangverkündigung überreicht werden
- Im Rahmen der Rangverkündigung soll den Jurymitgliedern vor dem Publikum der offizielle Dank abgestattet werden
- Maximal eine Stunde nach der Rangverkündigung im Einzelwettbewerb muss die Gesamtrangliste der Einzelwettspieler gut sichtbar aufgehängt oder auf der Homepage publiziert werden



OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

6.2 Vorbereitungen

- Zum festgelegten Zeitpunkt müssen die Auszeichnungen, Preise und Notenbulletins am Ort der Rangverkündigung bereitgestellt sein
- Die Mitwirkenden an der Rangverkündigung müssen nach den Anforderungen des TA-OTV vorher bestimmt und deren Aufgaben besprochen werden
- Für das Auflegen der Auszeichnungen und Notenbulletins muss genügend Platz vorgesehen werden
- Für die Rangverkündigung muss genügend Platz für das Aufstellen der Kranz- und Zweiggewinner sowie der Sektionsleiter und Fähnriche vorhanden sein.
- Die Sieger sollen auf einem entsprechenden Siegerpodest geehrt werden

6.3 Bekanntgabe der Resultate

- Die Reihenfolge der Kategorien am Rangverlesen wird vom TA-OTV bestimmt
- Die Gastsektionen, -gruppen und -wettspieler werden in der Rangliste speziell gekennzeichnet, müssen aber nicht getrennt ausgewiesen werden
- Der Beginn der Rangverkündigung wird nach Absprache zwischen dem OK und dem OTV-Vorstand festgelegt.
- Ansprachen vor der Rangverkündigung sind auf ein Minimum zu reduzieren (OK- und OTV-Präsident)
- Die ersten drei Einzelwettspieler pro Hauptkategorie (T1, C, P) sollen bei OTV-WS am Festakt geehrt werden, sie erhalten allerdings an der Einzelrangverkündigung ihre Kranzauszeichnung
- Die Ostschweizermeister der Hauptkategorien werden an der Einzelrangverkündigung geehrt, falls sie nicht unter den Rängen 1-3 fungieren (siehe vorherigen Punkt)
- An OTV-WS finden die Einzelrangverkündigung am Samstag-Abend und die Rangverkündigung der Sektionswettspiele am Sonntag-Nachmittag statt
- An OTV-JWS findet eine gemeinsame Rangverkündigung von Einzel- und Sektionswettspielen statt
- Die Verkündigung der Resultate erfolgt vom 1. Platz aufsteigend.



OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

VII Betreuung der Wettspielteilnehmer und Gäste

7.1 Betreuung der Teilnehmer

- Alle Wettspieler erwerben sich das Recht auf einen Unterkunftsplatz mit dem Kauf der Festkarte.
- Möchten die Wettspieler in Hotels übernachten, so tun sie dies auf eigene Rechnung und ohne Rückerstattung eines Teils der Festkarte
- Das OK ist nicht verpflichtet, für genügend Hotelunterkünfte für die Wettspieler zu sorgen

7.2 Betreuung der Ehrengäste

Gemäss Artikel 7.1, lit. k des Fest- und Wettspielreglements werden Ehrengäste zu den OTV-WS wie auch zu den OTV-JWS auf Rechnung des OK und nach Absprache mit dem OTV-Vorstand empfangen. Die Kostenübernahme bzw. das Betreuungsangebot definiert sich wie folgt:

- Vorstand und TA-OTV haben Anspruch auf eine Festkarte und eine Hotelübernachtung wenn sie in offizieller Funktion am Wettbewerb teilnehmen
- Vom OTV delegierte Mitarbeitende im Rechnungsbüro haben Anspruch auf Festkarte und Hotelübernachtung
- Ehrengäste des OTV werden zum Festakt mit Apéro und gemeinsamen Mittagessen eingeladen, sie benötigen keine Festkarte
- Ehrengäste des OK sollen nach Empfehlung gleich behandelt werden wie Ehrengäste des OTV, das OK befindet selber über den Umfang der Betreuung seiner Ehrengäste

7.3 Betreuung der Jurymitglieder

7.3.1 Zielsetzung

- Die Jurymitglieder sind so zu betreuen, dass sich diese, solange die Wettspiele dauern, voll und ganz ihrer Aufgabe widmen können.
- Die Jurymitglieder sind vor dem Fest über ihr Programm, ihre Unterkunft und die entsprechenden Verpflegungsstätten schriftlich zu informieren.



Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

7.3.2 Anfrage und Orientierung

- Der TA-OTV legt fest, welche Jurymitglieder für die Wettspiele eingesetzt und angefragt werden
- Der TA-OTV orientiert die Jurymitglieder vor dem Fest schriftlich, wann und wo sie am Festort erwartet werden
- Jedes Jurymitglied wird mit Unterlagen des OK vom TA-OTV orientiert, in welchem Hotel er sein Zimmer beziehen kann
- Über die Einsätze an den verschiedenen Wettspielplätzen und die zur Aufführung gelangenden Kompositionen werden die Jurymitglieder durch den TA-OTV orientiert

7.3.3 Verpflegung

- Die Jurymitglieder beginnen am Morgen und Nachmittag ihre Arbeit zu unterschiedlichen Zeiten. Das Morgenessen muss individuell im jeweiligen Hotel eingenommen werden können
- Die Jurymitglieder sollen das Mittag- und Abendessen in einem zentralen Restaurant mit Saal (oder abgetrennten Raum im Festzelt) für ca. 50 Personen oder im entsprechenden Hotel einnehmen können.
- Die Jurymitglieder sind während der Wettspiele laufend mit Getränken zu versorgen. Bei warmen Getränken ist Kaffee und Tee vorzusehen, bei kalten Mineralgetränke (Alkoholverbot!)
- Zwischenverpflegungen sind ca. 2 Stunden nach Arbeitsbeginn als Znüni oder Zvieri abzugeben.
- Wird die Zwischenverpflegung direkt nach der Jurysitzung abgegeben, so sollten zumindest Kaffeerunden eingeplant werden

7.3.4 Spesen

- Die Jurymitglieder erhalten an OTV-WS pro halben Tag und Abend (Final) CHF 50.00 als Spesenentschädigung.
- An OTV-JWS beträgt die Tagespauschale CHF 50.00. Für Finaljuroren zusätzlich CHF 50.00
- Die Verpflegung und Unterkunft sind während des ganzen Festes für die Jurymitglieder gratis.
- Falls die Jurymitglieder Begleitpersonen mitnehmen, müssen sie für deren Unterhaltskosten selber aufkommen. Zu den Abendunterhaltungen hat ihre Begleitperson freien Eintritt.
- Falls die Jurymitglieder in einem anderen Hotel übernachten möchten (z.B. mit den Kollegen des eigenen auch am Fest teilnehmenden Vereins), so wird die vom OK mit den Hotels abgesprochene Pauschale vergütet. Diese kann im Rahmen eines Sponsorings aber bewusst unter dem offiziellen Zimmerpreis liegen. Das OK muss min. 4 Wochen vorher in Kenntnis gesetzt werden.
- Die Fahrspesen werden mit dem Preis eines halben Bahnbilletts 2. Klasse entschädigt. (TA-OTV bestellt blaue Karten für Jurymitglieder)
- Die Spesen werden an der Jurysitzung an die Jurymitglieder ausbezahlt und gehen zu Lasten des OK



OTV

OSTSCHWEIZERISCHER TAMBOURENVERBAND

Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

Wil, 24. März 2018

Ostschweizerischer Tambourenverband für den Verbandsvorstand

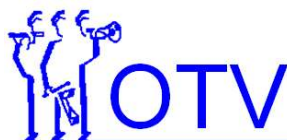
der Präsident:
sig. Kurt Heim

der Sekretär:
sig. Andreas Kubbutat

für den Technischen Ausschuss

der TA-Obmann:
sig. Daniel Rogger

der TA-Sekretär:
sig. Daniel Kern

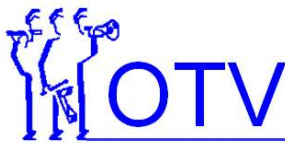


Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

Anhang

Terminplan für die Organisation von Wettspielen

Aufgabe	zuständig	Datum
Bildung Organisationskomitee	Veranstalter	
Unterlagen früherer Veranstalter zur Verfügung stellen (Pflichtenhefte, Schluss- und Juryberichte)	OTV Vorstand	
Bewerbung an OTV einreichen	Veranstalter	
Festlegen Fest- und Wettspieltatum	Veranstalter	
Erstellen allgemeines Festprogramm	Veranstalter	
Festlegen des Wettspielprogramms	TA-OTV	
Protokollarische Planung Festakt	OTV Vorstand	
Festlegen Gesamtaufführungen am Festakt oder an der Rangverkündigung	TA-OTV	
Reservieren/Mieten der durch den TA-OTV geforderten Software für die Wettspielabwicklung	Veranstalter	
Festlegen Einspiel- und Wettspielplätze und -lokalitäten für gutes und schlechtes Wetter	Veranstalter	
Genehmigung der Einspiel- und Wettspielplätze	TA-OTV	
rechtzeitiges Reservieren Wettspielplätze	Veranstalter	
Organisation des Festplatzes	Veranstalter	
Organisation Rechnungsbüro	Veranstalter	
Organisation des Sponsorings	Veranstalter	
Organisation der Umzugsroute	Veranstalter	
Organisation von Unterkünften - Hotelzimmer für Jury - evtl. Hotelzimmer für Wettspieler - Zivilschutzunterkünfte für Wettspieler	Veranstalter	
Organisation des Transportes zwischen Unterkunft und Festgelände	Veranstalter	
Organisation der Verpflegung	Veranstalter	
Organisation eines zentral gelegenen Sitzungsraums für Vorstand, TA-OTV und Juroren	Veranstalter	
Organisation und Zuweisung von Plätzen oder Räumen für die Instrumentenbauer	Veranstalter	
Organisation der Infrastruktur für die Rangverkündigung	Veranstalter	
Festlegen der Infrastruktur, des Zeitpunktes und des Ablaufs der Rangverkündigung	TA-OTV	



Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

Planung der Veteranenehrung in Zusammenarbeit mit der Veteranenvereinigung des STPV und dem OK	OTV Vorstand	
evtl. Organisation Transport Wohnort-Festort (nicht für Jungtambourenwettspiele)	Veranstalter	
Genehmigung Festkartenpreise	OTV Vorstand	
Genehmigung Wettspielbeiträge	OTV Vorstand	
Genehmigung PR-Konzept	OTV Vorstand	
Genehmigung Verträge (wo OTV-Rechte berührt)	OTV Vorstand	
Genehmigung Verträge mit Medien	OTV Vorstand	
Erstellen der OTV-Ehrengästeliste	OTV Vorstand	
elektronischer Versand des Wettspielprogramms	TA-OTV	
Evtl. elektronischer Versand Anmeldeunterlagen (provisorisch)	TA-OTV	
elektronischer Versand Anmeldeunterlagen (definitiv)	TA-OTV	
Festlegen des Zeitplans	TA-OTV	
Festlegen des genauen Bedarfs an Wettspielplätzen	TA-OTV	
Zusammenstellen der Jury	TA-OTV	
Erstellen sämtlicher Juryunterlagen	TA-OTV	
elektronische Veröffentlichung des Zeitplans	TA-OTV	
Administration der Festkarten	Veranstalter	
Administration der Wettspieleinsätze	Veranstalter	
Rechnungsstellung für Wettspieleinsätze und Festkarten	Veranstalter	
Beschaffen Auszeichnungen und Preise - Zweige - Kränze - Holzbrettli mit Gold, Silber und Bronzemedailen - Diplome	Veranstalter	
Beschaffen Ehrengaben sowie allfälliger Einheitsgaben und Einheitsmedailen für alle Einzelwettspieler, Leiter, Juroren und Rechnungsbüromitarbeitende	Veranstalter	
Bestimmen der Startliste für den Umzug	TA-OTV	
Einrichten Wettspielplätze	Veranstalter	
Einrichten des Festplatzes	Veranstalter	
Einrichten der Umzugsroute	Veranstalter	
Einrichten Rechnungsbüro	Veranstalter	



Richtlinien zur Organisation von Wettspielen

Ausschilderung und Beschriftung der Wettspiel- und Einspielplätze, des Festplatzes und der Umzugsroute	Veranstalter	
Anfertigung der Namenstafeln für den Festumzug	Veranstalter	
Abnahme der Einspiel- und Wettspielplätze, der Marschmusikstrecke sowie des Rechnungsbüros	TA-OTV	
Öffentlichkeitsarbeit	Veranstalter	
Versand Festprogramm	Veranstalter	
Versand Festkarten und Festführer	Veranstalter	
Zuweisen von geeignetem Personal für das Rechnungsbüro	Veranstalter	
Zuweisen von Personal für Ansage, Türbewachung und falls nötig von Tonanlagen auf den Wettspielplätzen der Final- und Sektionswettspiele	Veranstalter	
Kontrolle der Arbeiten im Rechnungsbüro	TA-OTV	
Erstellen der Rangliste	TA-OTV	
Verlesen der Resultate	TA-OTV	
Empfang und Betreuung des Vorstand und TA-OTV der Jurymitglieder der vom OTV delegierten Mitglieder im Rechnungsbüro der Ehrengäste des OTV der Ehrengäste des OK aller Festteilnehmer	Veranstalter	
Verfassen der Wettspielevaluation und des Juryberichtes	TA-OTV	
Versand des Juryberichtes	TA-OTV	
Weiterleitung aktualisierter Pflichtenhefte an Vorstand OTV	Veranstalter	
Verfassen Schlussbericht zu Händen Vorstand OTV	Veranstalter	
Abgabe finanzielle Beiträge an OTV	Veranstalter	